

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Frontladerwerkzeugprogramm

GLOBAL

Folienballenzange SH-90AG



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Über diese Bedienungs- und Wartungsanleitung	5
1.2	Symbole in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung	5
2	Verwendung	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	6
3	Sicherheitshinweise	7
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3.2	Sicherer Umgang mit Frontladerwerkzeugen	7
3.3	Spezielle Sicherheitshinweise für die Folienballenzange	12
3.4	Warnaufkleber	13
3.5	Lage der Warnaufkleber	14
4	Beschreibung der Folienballenzange	15
4.1	Aufbau	15
4.2	Allgemeine Hinweise	16
4.3	Inbetriebnahme	16
5	Wartung	18
5.1	Sicherheitshinweise	18
5.2	Schraubverbindungen	19
5.3	Hydraulik	20
5.4	Regelmäßige Wartungsarbeiten	20
6	Konformitätserklärung	21
7	Notizen	22

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Frontladerwerkzeug aus unserem Hause entschieden haben.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung bzw. Montage des Frontladerwerkzeugs diese Bedienungs- und Wartungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie lange Freude an diesem Produkt haben und über mögliche Gefahren im Umgang mit dem Produkt informiert sind.

Wenn Sie Fragen zu dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wenn Sie weitere Exemplare benötigen, können Sie diese im Internet herunterladen unter www.stoll-germany.com/download.

Vielen Dank.

Ihre Wilhelm STOLL Maschinenfabrik GmbH

1 Einleitung

1.1 Über diese Bedienungs- und Wartungsanleitung

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung ist Bestandteil des jeweiligen Fahrzeugs mit Frontladeranbaugeräten und muss jederzeit in dem Fahrzeug mitgeführt werden, an dem das Anbaugerät verwendet wird. Wenn die Bedienungs- und Wartungsanleitung verloren gegangen oder nicht mehr vollständig ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält die zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Informationen zum Stand der Technik. Wir behalten uns vor, im Zuge der technischen Weiterentwicklung Veränderungen an Konstruktion und Daten des Frontladers und seiner Komponenten vorzunehmen.

Richtungsangaben beziehen sich auf die Fahrtrichtung vorwärts, sofern nichts anderes angegeben ist.

1.2 Symbole in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung

Die Symbole in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung weisen Sie auf besondere Gefahren im Umgang mit dem Frontlader hin oder geben Ihnen nützliche Hinweise.



Warnung!

Texte mit diesem Symbol weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin, die den Tod oder schwere Verletzungen verursachen können.



Vorsicht!

Texte mit diesem Symbol weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin, die leichte Verletzungen verursachen können.



Achtung!

Texte mit diesem Symbol weisen auf mögliche Gefahren hin, die Sachschäden verursachen können.



Hinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen und Tipps zum Umgang mit dem Frontlader.

2 Verwendung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Folienballenzange ist als Frontladerwerkzeug ausschließlich für den üblichen Einsatz vorgesehen: zum Aufnehmen, Laden, Transportieren und Stapeln von Ballen.

Die Frontladerwerkzeuge dürfen nur von Personen verwendet und gewartet werden, die die Bedienungs- und Wartungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben und die insbesondere über die vorhandenen Gefahren im Umgang mit dem Frontlader und den angebauten Frontladerwerkzeugen informiert sind.

Bei Weitergabe des Frontladerwerkzeugs muss die Bedienungsanleitung mitgegeben werden.

Frontladerwerkzeuge dürfen nicht für Hebevorgänge genutzt werden, die die Anwesenheit von Personen nahe dem Frontlader und dem angehobenen Ladegut erfordern. Es besteht die Gefahr, dass Personen bei Ausfall der Hydraulik zwischen dem Frontlader und dem angehobenen Ladegut und Boden oder Bauteilen eingequetscht werden. Für eventuelle Arbeiten mit solchen Werkzeugen ist der Frontlader mit Sicherheitseinrichtung auszurüsten und diese zu aktivieren.

- Beachten Sie vor allen Arbeiten mit den Frontladerwerkzeugen alle Angaben und insbesondere die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Frontladers.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn zuwider der in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung genannten Angaben gehandelt wird.



Warnung!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren durch die Frontladerwerkzeuge entstehen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung zurückzuführen sind.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Halten Sie bei allen Arbeiten mit den Frontladerwerkzeugen die Unfallverhütungsvorschriften sowie die sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln des jeweiligen Benutzerlandes ein.
- Führen Sie niemals eigenmächtige Veränderungen am Frontlader oder an den Frontladerwerkzeugen durch.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Anzugsdrehmoment aller Verschraubungen, siehe Kapitel 5.2 auf Seite 19.

3.2 Sicherer Umgang mit Frontladerwerkzeugen



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut.
- Fahren Sie niemals mit beladenem Werkzeug auf öffentlichen Straßen.
- Bringen Sie vor jeder Inbetriebnahme des jeweiligen Frontladerwerkzeugs die hydraulischen Steuergeräte am Traktor in Nullstellung.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Frontlader und angebaute Werkzeug beträgt aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung bei Straßenfahrten 25 km/h und bei Ladearbeiten 10 km/h.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifenfülldruck, insbesondere der Traktor-Vorderräder, den Vorgaben der Reifen- und Traktorhersteller für die höhere Radlast entspricht.
- Fahren Sie niemals ruckartig an, wenn sich der Frontlader in der höchsten Ladestellung befindet und das Werkzeug voll beladen ist.
- Fahren Sie niemals mit angehobenem Frontlader quer zum Hang.
- Schieben Sie Ladegut immer bergab zusammen und

laden Sie Ladegut in der Talmulde auf.

- Vergrößern Sie ggf. die Spurweite des Traktors und arbeiten Sie auch bei verstellbarer Achse niemals unter Normalspur.
- Prüfen Sie immer die Werkzeugneigung.
- Reparieren, Reinigen oder Schmieren Sie niemals Bauteile bei angehobener Frontladerschwinge. Senken Sie die Frontladerschwinge bei abgestelltem Traktor ab; ansonsten bauen Sie sie ab.



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Das Heben, Stapeln, Ein- und Auslagern großer Gegenstände (Ballen, Stammholz, Kisten) ist gefährlich. Bei Traktoren ohne geschlossene Fahrerkabine oder 4-Pfosten-Umsturzschutzeinrichtung den Frontlader bei diesen Arbeiten nicht höher als die Schwingendrehpunkthöhe heben!

- Beachten Sie länderspezifische Unfallverhütungsvorschriften!
- Installieren Sie bei Traktoren ohne geschlossene Fahrerkabine oder 4-Pfosten-Umsturzschutzeinrichtung zusätzliche Schutzeinrichtungen.

Abb. 1:
Gefährdete Person durch
Winkelzunahme des Werkzeugs



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Personen oder Tiere, die sich im Arbeitsbereich des Frontladers und angebautem Werkzeug befinden, können durch den Frontlader, das Werkzeug und herabfallendes Ladegut schwer verletzt werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Arbeitsbereich des Frontladers befindet.
- Arbeiten Sie ausschließlich bei guten Sichtverhältnissen, halten Sie die Frontscheibe des Traktors sauber und leuchten Sie den Arbeitsbereich ggf. aus.

Abb. 2:
Gefährdete Person im
Arbeitsbereich des Frontladers



Abb. 3:
Gefährdete Person, die durch
den Frontlader angehoben wird.



Abb. 4:
Verletzungsgefahr durch
austretendes Hydrauliköl.



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Das Anheben und Befördern von Personen mit dem Frontlader ist lebensgefährlich und ist verboten.



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

- Suchen Sie Undichtigkeiten niemals mit den Fingern.
- Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel.
- Suchen Sie bei Verletzungen sofort einen Arzt auf.



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

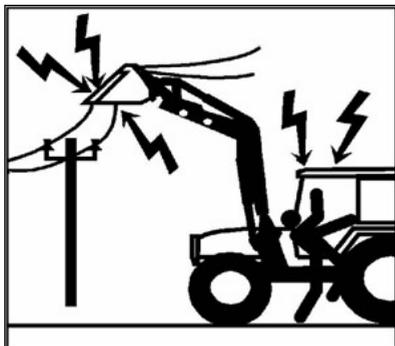
Achtloser Umgang mit zu hohen Drücken kann zu schweren Verletzungen führen.

- Schalten Sie die Hydraulik drucklos und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Hydraulik kuppeln bzw. entkuppeln.
- Überprüfen Sie Hydraulikleitungen und Anschlüsse auf Verschleiß und Undichtigkeiten. Beachten Sie dabei die für Ihren Betrieb gültigen Sicherheitsvorschriften der Aufsichtsbehörden.
- Erneuern Sie verschlissene, überalterte oder undichte Hydraulikleitungen.
- Lassen Sie undichte Hydraulikzylinder reparieren oder erneuern. Für Reparaturen an den Hydraulikzylindern benötigen Sie Spezialwerkzeug. Lassen Sie defekte Zylinder bei Ihrem Vertragshändler reparieren.

Abb. 5:

Hohe Drücke durch Entkuppeln vermeiden.

Stoll-Bestell-Nr. 3430510



Warnung – Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Wenn der Frontlader oder das Werkzeug in Kontakt mit elektrischen Leitungen kommt, besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag, siehe Abb. 6.

- Halten Sie immer ausreichenden Abstand zu elektrischen Leitungen.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich und dem Gelände vertraut.

Abb. 6:

Lebensgefährlicher elektrischer Schlag durch elektrische Leitungen



Achtung – Gefahr einer Beschädigung von Bauteilen

Fahren Sie ausschließlich gerade an das Ladegut heran. Die Lenkung darf nicht eingeschlagen sein.

3.3 Spezielle Sicherheitshinweise für die Folienballenzange



Warnung– Unfall- und Verletzungsgefahr!

Das Werkzeug darf zum selbsttätigen Verriegeln nur bis zu einer maximalen Höhe von 1,5 m angehoben werden, damit es sicher verriegelt. Ungesichertes Werkzeug kann herabfallen und Personen im Arbeitsbereich des Fronladers schwer verletzen.

- Prüfen Sie in jedem Fall die sichere Befestigung des Werkzeugs im Wechselrahmen.



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Transportieren Sie niemals Großballen auf öffentlichen Straßen und Wegen. Dies ist verboten.
- Transportieren Sie niemals zwei oder mehr Großballen gleichzeitig.

3.4 Warnaufkleber

Beachten Sie bei der Arbeit mit der Folienballenzange die Sicherheitsaufkleber. Sicheres Arbeiten verhindert schwere Verletzungen und Schäden am Gerät.

Die folgenden Aufkleber sind an der Folienballenzange angebracht:



Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass Sie diese Bedienungsanleitung vollständig lesen und verstehen müssen, bevor Sie mit der Folienballenzange arbeiten.



Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass es nicht erlaubt ist, zwei oder mehr Ballen gleichzeitig zu heben. Es besteht das Risiko, dass Ballen herunterfallen und Personen verletzen können.



Dieser Aufkleber weist auf das Verletzungsrisiko bei Hydraulik-Leckagen hin. Unter hohem Druck entweichendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Suchen Sie bei Verletzungen sofort einen Arzt auf!

Verwenden Sie für die Suche nach Lecks geeignete Hilfsmittel, z.B. ein Stück Pappe, nicht die Hände!

4 Beschreibung der Folienballenzange

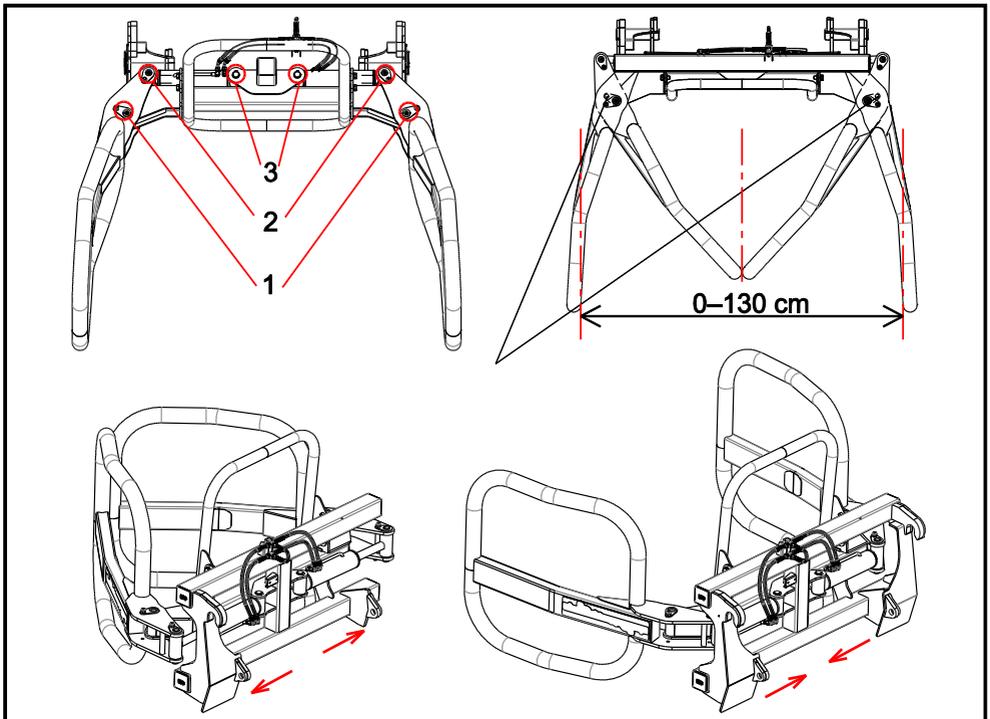
Die Folienballenzange ist für das Laden von folienumwickelten Silageballen geeignet. Selbstverständlich können auch nichtgewickelte Hochdruckballen aller marktgängigen Formen und Größen geladen werden. Die mit der Zange gegriffenen Ballen dürfen nur auf nicht öffentlichem Gelände transportiert werden.

4.1 Aufbau

Die Greifer der Ballenzange sind jeweils mit einem Drehbolzen (1) am Rahmen gelagert. Die beiden Hydraulikzylinder sind jeweils mit einem Drehbolzen (2) am Greifer und in der Mitte des Rahmens (3) gelagert.

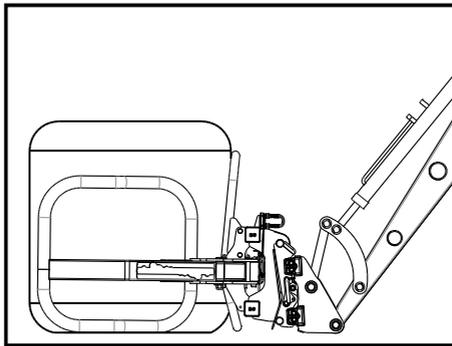
Mittels der über die Traktorhydraulik gesteuerten Zylinder wird die Zange geöffnet oder geschlossen.

Die maximal zulässige Belastung beträgt 1.100 kg, die maximale Öffnungsweite 130 cm.



4.2 Allgemeine Hinweise

- Pressen Sie Silageballen wegen der besseren Verladbarkeit möglichst dicht.
- Drücken Sie Ballen, die nachgärt haben und sehr weich sind, vor dem Transport mit der Zange mehrfach nach, da diese Ballen zu stark nachgeben und dadurch unter Umständen bei sehr unruhiger Transportfahrt aus der Zange herausrutschen können.
- Achten Sie darauf, dass der Ballen beim Greifen und Transportieren an der Innenseite des Tragrahmens anliegt, weil dadurch eine sichere Handhabung des Ballens gewährleistet ist.
- Wickeln Sie die Ballen immer erst im Bereich des endgültigen Lagerortes. Bei längeren Transportfahrten können die empfindlichen foliengewickelten Ballen beschädigt werden.
- Sie können die foliengewickelten Ballen mit der Folienballenzange sowohl stehend als auch liegend aufnehmen, transportieren und absetzen bzw. stapeln.
- Fassen Sie die Ballen für sicheren Halt *unten*, siehe Abbildung.



- Schließen Sie die Ballenzange bei Straßenfahrt vollständig, das Fahrzeug schwankt dann weniger.

4.3 Inbetriebnahme

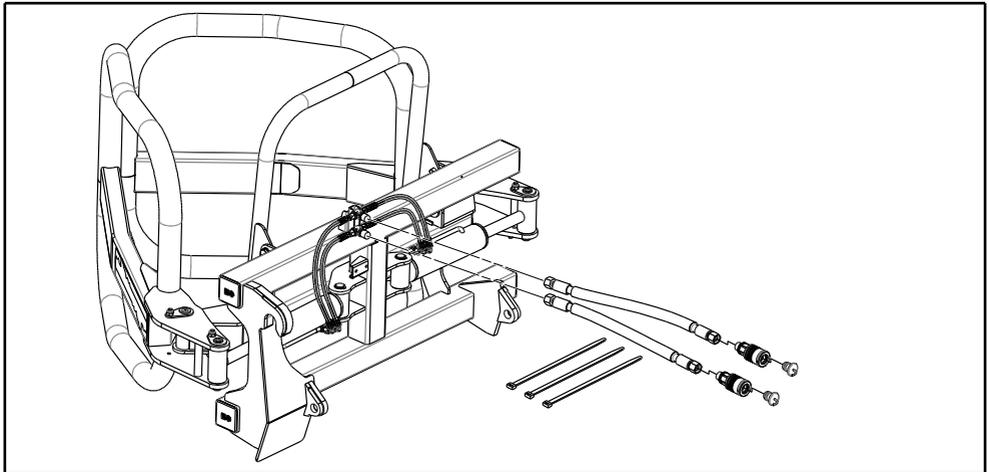
Bedienungsanleitung des Frontladers beachten!

Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme alle Schraubverbindungen auf festen Sitz!

Die Ballenzange ist ab Werk fertig montiert. Lediglich die zwei Hydraulikanschlüsse sind mit Kunststoffkappen verschlossen; die Versorgungsleitungen sind in einem Beutel beigelegt.

Versorgungsleitungen montieren

- Entfernen Sie die zwei Kunststoffkappen am Hydraulikzylinder und drehen Sie die Einschraubstutzen fest hinein.
- Verschrauben Sie danach die zwei Hydraulikschläuche wie in der Abbildung dargestellt mit den Einschraubstutzen und versehen Sie diese am anderen Ende mit den Kupplungsmuffen.
- Versehen Sie die Kupplungsmuffe am oberen Schlauch (Funktion „Öffnen“) mit der roten Verschlusskappe, am unteren Schlauch (Funktion „Greifen“) mit der schwarzen.
- Bündeln Sie zuletzt die einzelnen Schläuche mit Hilfe von Kabelbindern.



Anbau an die Frontladerschwinge

- Fassen Sie mit dem Schnellwechselrahmen unter die Haken der Folienballenzange.
- Verriegeln Sie diese anschließend durch Ankippen des Schnellwechselrahmens.

Hydraulik anschließen

- Schließen Sie die Hydraulikschläuche für den Antrieb der Folienballenzange an die Anschlüsse des 3. Steuerkreises des Frontladers an.
- Prüfen Sie die korrekte Funktion. Öffnen und Schließen Sie die Ballenzange hierzu mehrmals.

5 Wartung

5.1 Sicherheitshinweise



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Das Verwenden ungeeigneter Ersatzteile kann zu Unfällen und Verletzungen führen.

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile, die vom Hersteller für Ihren Werkzeugtyp zugelassen sind.



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Folgende Punkte sind in jedem Fall vor Beginn der Wartung einzuhalten:

- Ziehen Sie eine geeignete Schutzausrüstung an (Schutzanzug, Handschuhe, Schutzbrille, Unfallverhütungsschuhe).
- Senken Sie den Frontlader während Wartung und Reparatur immer auf den Boden ab.
- Lassen Sie zur Wartung des Frontladers diesen am Traktor angekuppelt.
- Setzen Sie die Hydraulik und ihre Anschlüsse drucklos.
- Lassen Sie die Maschinentemperatur auf unter 55 °C abkühlen.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

Abb. 7:

Schutzausrüstung

5.2 Schraubverbindungen



Warnung – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Schraubverbindungen müssen in jedem Fall fest sitzen, andernfalls können sich Bauteile lösen und Personen in und am Traktor gefährden.

- Ziehen Sie alle Schraubverbindungen nach 5 Betriebsstunden nach.
- Überprüfen Sie alle weiteren 100 Betriebsstunden die Schraubverbindungen auf festen Sitz.
- Ziehen Sie lockere Schraubverbindungen umgehend nach.

Anziehdrehmomente für Schrauben

Festigkeitsklasse 8.8 und 10.9 - Mittlere Reibungszahl μ 0,12

Schrauben	Anziehdrehmoment (Nm)		Schrauben	Anziehdrehmoment (Nm)	
	8.8	10.9		8.8	10.9
M 8	23	33	M 20	380	530
M 8x1	25	35	M 20x2	400	560
M 10	46	65	M 20x1,5	420	590
M 10x1,25	49	69	M 22	510	720
M 12	80	110	M 22x2	540	750
M 12x1,5	84	118	M 22x1,5	560	790
M 12x1,25	88	123	M 24	630	890
M 14	130	180	M 24x2	680	950
M 14x1,5	138	190	M 27	930	1310
M 16	190	270	M 27x2	995	1400
M 16x1,5	210	290	M 30	1260	1770
M 18	270	380	M 30x2	1370	1930
M 18x2	280	400			
M 18x1,5	300	420	5/8"UNC(Normal)	175	245
			5/8" UNF(Fein)	200	280
			3/4"UNC(Normal)	380	530
			3/4" UNF (Fein)	420	590

5.3 Hydraulik

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 3.2 auf Seite 7.

Für die Wartung und Pflege der Hydraulik gelten die Anleitungen und Vorschriften der Traktorhydraulik.

Für Frontladereinsatz ist auch bei Allradantrieb ein Belastungsgewicht im Dreipunktgestänge zu empfehlen.

5.4 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer des Geräts und erhält es in einem Zustand, der sicheres Arbeiten ermöglicht.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile!

Alle 10 Betriebsstunden:

- Lager und Drehteile schmieren.
- Sichtkontrolle auf Beschädigungen.

Schmierstellen:

Drehlager Zange: 2

Hydrozylinder-Lagerstellen: 2

Alle 100 Betriebsstunden:

- Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Hydraulik auf Dichtigkeit und Beschädigungen an den Schläuchen prüfen.

Vor längerer Lagerung:

- Gründliche Reinigung
- Sichtkontrolle auf Beschädigungen.
- Lagern Sie das Werkzeug nicht über längere Zeit im Freien!

6 Konformitätserklärung



Certificate of conformity with the following European Directives

Registered No.:
K5464/M13

Machinery Directive 2006/42/EC

Reference of applicant	Date of application	File reference	Test report No.	Date of issue
-	14.02.2013	KP-13-055	K6778/M13	22.02.2013

This is to certify that the following products comply to the essential requirements (Annex 1) of the above mentioned European Directive and the following standards, taking into account the German national deviations:

Product: Bale Handler

Type designation: SH-90AG

Applicant: SONG HYUN Co., Ltd.
3763, Yeongsan-ro, Haggyo-myeon, Hampyeong-gun,
Jeollanam-do 525-813 Korea

Standard(s): EN ISO 12100:2010
EN ISO 4413:2010

This Certificate of conformity is based on the evaluation of samples of the product. It does not imply an assessment of the production and it does not permit the use of a mark of conformity or of a safety mark of the TÜV NORD CERT. The holder of this certificate may use this Certificate together with his EC-Declaration of Conformity.



Certification Body for Product Safety

TÜV NORD Korea Ltd.
Tel: +82-2-6000-4222
Fax: +82-2-6000-4223
E-mail: tnki@tuv-nord.com

CE The CE marking can be affixed on the product if all relevant and effective Directives are complied with. CE

Impressum

Wilhelm STOLL Maschinenfabrik GmbH
Postfach 1181, 38266 Lengede
Bahnhofstr. 21, 38268 Lengede

Telefon: +49 (0) 53 44/20 0
Fax: +49 (0) 53 44/20 182
E-Mail: info@stoll-germany.com
Internet: www.stoll-germany.com

Ersatzteilbestellung

Telefon: +49 (0) 53 44/20 143-146
Fax: +49 (0) 53 44/20 183
E-Mail: EA@stoll-germany.com

Anschrift des Händlers

STOLL

Fabrikationsnummer: